

Lehrplan 21 und Wochenstundentafel: Aktueller Stand

Informationen für Religionslehrpersonen und Verantwortliche für den Religionsunterricht

Der Regierungsrat hat beschlossen, den Lehrplan 21 einzuführen. Die Einführung erfolgt auf das Schuljahr 2017/18 in der Primarschule und auf das Schuljahr 2019/20 in der Sekundarschule. Bereits liegen auch die entsprechenden Wochenstundentafeln sowie das Aus- und Weiterbildungskonzept für die Lehrpersonen vor.

Lehrplan 21

Inhaltlich bringt der Lehrplan neben Bekanntem auch einige Neuerungen. Die beiden Fächer "Ethik und Religionen" und "Mensch und Umwelt" erscheinen in der neuen Wochenstundentafel nicht mehr separat. Die Inhalte werden in das neue Fach "Natur, Mensch, Gesellschaft" (NMG) integriert. Auch in der Sekundarschule gibt es neue Fachbezeichnungen: "Natur und Technik" (mit Physik, Chemie, Biologie) "Räume, Zeiten und Gesellschaften", welche Geschichte und Geografie zusammenführt, sowie "Wirtschaft, Arbeit, Haushalt", welche den bisherigen Hauswirtschaftsunterricht erweitert. Die vom Lehrplan 21 vorgesehene Bezeichnung des vierten Teilbereichs "Ethik, Religionen, Gemeinschaft" übernimmt der Kanton Luzern so nicht. Er hält zusammen mit den anderen Kantonen der Zentralschweiz an der bisherigen Fachbezeichnung "Lebenskunde" fest. Diese umfasst die 'Berufliche Orientierung' und 'Ethik, Religionen, Gemeinschaft'.

Einführung und Weiterbildung für die Lehrpersonen

Im März 2015 wurden die Schulleitungen informiert. Seit April 2015 laufen nun die Einführungsveranstaltungen für die Lehrpersonen. Ab dem kommenden Schuljahr stehen im Rahmen des Weiterbildungsprogrammes über mehrere Jahre umfangreiche Angebote zur Verfügung.

Wochenstundentafel

Auch die Wochenstundentafel erfährt Änderungen: In der Primarschule gibt es mehr Lektionen für Deutsch, Mathematik und "Natur, Mensch, Gesellschaft", Französisch und Musik. In der Sekundarschule erhalten ebenfalls die Fächer Deutsch und Mathematik mehr Lektionen, daneben gibt es kleinere Anpassungen bei einzelnen Fachbereichen.

Die Zahl der Pflichtlektionen für die Lernenden pro Woche wird in der Primarschule erhöht: In der 1./2. Klasse von 24 auf 25 Lektionen, in der 3./4. Klasse von 26 auf 28 Lektionen und in der 5./6. Klasse von 28 auf 30 Lektionen. Durch den dichteren Stundenplan wird die Platzierung des Religionsunterrichts eine noch grössere Herausforderung.

Informationsveranstaltung

Für die Verantwortlichen des Religionsunterrichts ist am 27. Januar 2016 eine Informationsveranstaltung geplant: Hauptthemen sind Aufbau und Struktur des Lehrplan 21 und die wichtigsten Änderungen (z.B. im Bereich "Ethik und Religionen"). Wie korrespondieren diese Inhalte mit dem kirchlichen Lehrplan für den Religionsunterricht? An der Veranstaltung soll auch aufgezeigt werden, was die neue Wochenstundentafel für den kirchlichen Religionsunterricht bedeutet und welche Möglichkeiten bestehen, diesen im Stundenplan zu integrieren.

Es ist uns ein Anliegen, die Religionslehrpersonen und Verantwortlichen für den Religionsunterricht laufend über die Lehrpläneinführung und deren Konsequenzen sowie über die Wochenstundentafel zu informieren.